

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Stadtvertretung Röbel/Müritz

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.09.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Haus des Gastes, Straße der Deutschen Einheit 7, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Daniel Brych - DIE LINKE
Frau Ines Drews - Bürger für Röbel - freie Wählergruppe
Frau Kathrin Grumbach - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Torsten Hagen - Bündnis 90/Die Grünen
Frau Hannelore Krugmann - DIE LINKE
Herr Stefan Müller - SPD
Herr Jörg Oldenburg - CDU
Herr Günther Oriwol - SPD
Herr Hans-Dieter Richter - SPD
Frau Elke Schoenfelder - DIE LINKE
Herr Rainer Sommerfeld - CDU
Herr Rolf Wernecke - CDU
Herr Steffen Westerkamp - SPD
Herr Detlef Wolter - Bürger für Röbel - freie Wählergruppe

Abwesende:

Herr Gerald Meyl - CDU	entschuldigt
Herr Felix Steinbeck - CDU	entschuldigt
Frau Ulrike Sturm - SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Verpflichtung des neuen Stadtvertreters
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.06.2016

- 5 Verwaltungsbericht des Bürgermeisters
- 6 Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung
- 7 Anfragen der Stadtvertreter zum Verwaltungsbericht des Bürgermeisters und zum Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anträge und Anfragen der Fraktionen bzw. einzelner Stadtvertreter
- 10 Wahl eines neuen Mitgliedes im Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus
- 11 Wahl eines neuen Mitgliedes im Amtsausschuss
- 12 Beschlussvorlagen - öffentlicher Teil
- 12.1 Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2016-022
- 12.2 Feststellung der Eröffnungsbilanz für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2016-023
- 12.3 3. Satzung zur Änderung der Kurabgabensatzung der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2016-020
- 12.4 Aufstellungsbeschluss zur Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 für das Ferienhausgebiet Teilbereich II im Tourismusgebiet "An der Müritz"
Vorlage: 25-2016-012
- 12.5 Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Röbel/Müritz durch das Amt Röbel-Müritz
Vorlage: 25-2016-021
- 12.6 Übernahme des nationalen Kofinanzierungsanteils
Vorlage: 25-2016-024
- 15 Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 16 Sonstiges
- 17 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Stadtvertretung, Herr Richter, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtvertreter und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit werden festgestellt. Die Stadtvertretung ist mit 14 anwesenden Mitgliedern gem. § 30 Abs. 1 KV M-V beschlussfähig.

- zu 2 Verpflichtung des neuen Stadtvertreters

Herr Richter verpflichtet den neuen Stadtvertreter, Herrn Jörg Oldenburg per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten als Stadtvertreter.

- zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Richter beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:
TOP 12.6 Übernahme des nationalen Kofinanzierungsanteils
Vorlage-Nr. 25-2016-024

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

- zu 4 Billigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.06.2016

Die Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 21.06.2016 wird mit folgender Änderung gebilligt.

In TOP 4, 3. Punkt muss richtig heißen:

- die Sanierung der beiden Kirchtürme der Stadt erfolgt, aus Mitteln der Stadtsanierung werden 372000,00 € eingesetzt, der Rest der Kosten von insgesamt **100.000,00 €** sind Eigenmittel der Kirchgemeinden

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

1 Stimmenthaltung

- zu 5 Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Sprick, informiert die Stadtvertreter über:

1. „Schullandschaft“ in Röbel

- Die Stärkung und der Ausbau der Schulen, die Ganztagsbetreuung und die Kitas haben für mich eine zentrale Bedeutung. Ich glaube nicht dass sich in Röbel in Größenordnung weitere Gewerbebetriebe ansiedeln. Es wäre wünschenswert und gewollt, aber ich denke da muss man realistisch sein. Was aber auf jeden Fall passiert ist, dass durch den Breitbandausbau neue Arbeitsplätze entstehen, welche im Volksmund als „Home-Office“ bezeichnet werden. D.h. der eigentliche Arbeitsplatz ist in Hamburg oder Berlin, gearbeitet und gelebt wird aber in Röbel. Menschen die solche Arbeitsplätze haben oder suchen sind an einem ganzheitlich ausgerichteten Wohnumfeld interessiert, wozu neben Wohnungen und Bauplätze, intakter Umwelt, Einkaufsmöglichkeiten natürlich auch die umfassende Kinderbetreuung gehört.

- SCHULCAMPUS – Die Planungsphase ist so weit, dass die Zuarbeiten zur Prüfung für das LFI in Arbeit sind und an der Genehmigungsplanung gearbeitet wird. Ziel bleibt der endgültige Beschluss zur SV im Dezember, die Ausschreibung für die Bauhauptgewerke (Rohbau) im Januar 2017 und der Baubeginn im I. Quartal 2017

- GRUNDSCHULE – Ich habe mit der Schulleiterin, dem Hausmeister und dem Bauamt eine umfassende Begehung durchgeführt. Während die Klassenräume im Altbau nach und nach saniert wurden, befinden sich alle Sanitärräume sowie die Flure und Treppenhäuser im „Urzustand“. Eine behindertengerechte Zuwegung des OG und eventuell des DG sowie der öffentlich genutzten Aula ist nicht vorhanden. Die Oberfläche des vor einiger Zeit gestalteten Schulhofs ist absolut unbefriedigend. Ich wünsche mir für die kommende Haushaltsplanung, dass wir Gelder für eine Planung einer Komplexsanierung einstellen, mit dem Ziel, eine entsprechende Förderung noch im Jahr 2017 zu beantragen. Von Seite der Schule ist zu klären wie der Raumbedarf nach Auszug der NAWI-Räume ist, wo die Horträume integriert werden und ob eventuell ein möglicher Dachgeschoßausbau notwendig sein wird. Die Gestaltung des Schulhofes sollte mit dem Neubau von der für die Grundschule notwendigen sportlichen Anlagen einhergehen.

- Ehem. FÖRDERSCHULE - Der Sozialausschuss hat seine letzte Sitzung in diesem Gebäude durchgeführt um sich über deren Zustand zu informieren und Lösungsansätze für eine Nutzung zu finden. Eine einheitliche Linie konnte aber noch nicht gefunden werden. Zwischenzeitlich hatte ich das deutsche Jugendherbergswerk angeschrieben und auch eine Absage erhalten. Ich würde auf jeden Fall eine soziale Nutzung, wir haben auf jeden Fall auch zu wenig Kita-Plätze, bevorzugen. Wohnen oder Tourismus würde ich ausschließen, dafür halten wir andere Standorte vor. Egal für welche Nutzung sich die Stadtvertretung entscheidet, die bescheidenen sportlichen Anlagen welche z.Zt. von der Grundschule genutzt werden, stehe mittelfristig nicht mehr zur Verfügung.

2. Flächennutzungsplan Stadt Röbel

- Der Planungsvertrag mit A+S ist abgeschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist im Müritz-Anzeiger bekannt gemacht worden . Für viele Bürger und z.T. auch Stadtvertreter aber nicht ganz verständlich. Durch das Amt für Raumordnung und Landesplanung MSE ist die 2. Änderung bereits positiv beschieden worden. Jetzt erfolgt die Bearbeitung des Planentwurfs und danach die Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Wenn erkennbar ist das all dies positiv läuft, wovon ich ausgehe, können die entsprechenden B-Pläne angegangen werden.

3. B-Pläne

- Nach gestriger Rückfrage bei der LGE ist noch kein wesentlicher Fortschritt beim „MTS-Standort“ erreicht. Hier werden erst zum Jahresende die Weichen gestellt. Kirchholz III ist bisher nur angedacht. Nimmt man die eben gemachten Aussagen zum F-Plan dazu und weiß dass im Standort Kirchholz II nur noch 4 Bauplätze zur Verfügung stehen, so muss ich einschätzen dass dies alles absolut unbefriedigend ist.

4. Straßenbau Gustav-Melkert Str. und Stadtgarten

- Während im Stadtgarten die Baumaßnahme weitgehend reibungslos und termingerecht von statten geht, so gibt es in der Gustav-Melkert-Straße erhebliche Verzögerungen, die zum einem durch die Versorgungsträger, in erster Linie e.dis, aber auch durch permanente personelle Unterbesetzung der Baustelle durch das bauausführende Unternehmen ihre Ursache haben. Wir als Auftraggeber fordern von der Fa. Immig-Bau die Gesamtübergabe zum 25.11.16 ohne Wenn und Aber. Durch die berechtigte Beschwerde eines Bürgers werden in beiden Straßen bereits bestehende Hauptübergänge nachgearbeitet und für Behinderte und Rolli-Fahrer besser gestaltet.

5. Städtebauliche Entwicklung, Garagenstandort „Am Gildekamp“

- Es liegen z.Zt. 4 Entwürfe von Investoren vor, welche im öffentlichen Bauausschuss, im Hauptausschuss und in mehreren Beratungen mit den Fraktionsvorsitzenden diskutiert wurden. Diese Entwürfe sind auch im Foyer des Rathauses ausgestellt. Der derzeitige Beratungsstand und auch die noch fehlende öffentliche Diskussion haben mich veranlasst den weiteren Beratungsgang und die eventuelle Beschlussfassung auf den Zeitraum November / Dezember 2016 zu vertagen. Auch wenn ich nicht glaube das in dieser Zeit neue Erkenntnisse zu verzeichnen sind, so sollte die Größe des Vorhabens doch noch etwas zum reifen kommen. Hier sind die Fraktionen im Stadtparlament gefragt

6. Sonstiges

- Info Breitbandausbau
- Mühlentor II. BA bis OA Richtung Ludorf in 2017
- Info FUN-GmbH
- Info Radweg Röbel – Stuer
- Zuschauertribüne Sportplatz (PSV), Dachgeschoßausbau
- Kulturveranstaltungen „ Alte Heimat“

zu 6 Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung

Der Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung liegt schriftlich vor.

zu 7 Anfragen der Stadtvertreter zum Verwaltungsbericht des Bürgermeisters und zum Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung

Herr Westerkamp sieht noch Aufklärungsbedarf bzgl. der Pläne Hafenquartier. Er fragt an, wie mit dem bereits beschlossenen Einzelhandelskonzept umzugehen ist.

Herr Sprick antwortet, dass vor Beschlussfassung einer neuen Variante für die Hafengestaltung das Einzelhandelskonzept aufgehoben oder geändert werden muss.

Eine weitere Anfrage von Herrn Westerkamp bezieht sich auf die Veranstaltungen des Kulturvereins „Alte Heimat“.

Frau Utecht führt dazu aus, dass die Veranstaltungen ordnungsgemäß angezeigt wurden. Es gibt keine rechtliche Grundlage, diese Veranstaltungen zu untersagen.

Dem Verein wurden Hinweise zur Vermeidung von Lärmbelästigung gesendet.

Bisher gab es keine Beschwerden bzw. Hinweise aus dem Umfeld.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Herr Fränkle fragt an, ob Aldi auf Grund seines Gebäudeeigentums die Stadt erpressen könnte und bemängelt die Bürgerbeteiligung bei der städtebaulichen Gestaltung am Hafen.

Herr Sprick antwortet, dass die Bürger nicht ausgeschlossen sind. Die Varianten sind in den Fraktionen der Stadtvertretung, den öffentlichen Ausschusssitzungen und Bürgerversammlungen beraten worden. Weiterhin sind die Gestaltungsvarianten im Foyer des Rathauses öffentlich ausgehängt.

zu 9 Anträge und Anfragen der Fraktionen bzw. einzelner Stadtvertreter

Herr Westerkamp fragt an, wie man zukünftig dem kürzlich verstorbenen Maler und Grafiker Werner Schinko gedenken möchte. Er unterbreitet den Vorschlag, im Haus des Gastes ein Schinko-Zimmer einzurichten.

Herr Sprick informiert, dass er bereits mit dem jüngsten Sohn der Familie ein Gespräch geführt hat. Die Bilder könnten z.B. auch im Foyer des Rathauses ausgestellt werden. Der finanzielle Rahmen der Stadt ist eng bemessen.

zu 10 Wahl eines neuen Mitgliedes im Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus

Herr Andreas Sprick wurde mit Wirkung vom 5. Juli 2016 zum Bürgermeister der Stadt Röbel/Müritz ernannt. Mit der Ernennung verliert er seinen Sitz in der Stadtvertreter und somit auch die Mitgliedschaft im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus.

Aus diesem Grund ist ein neues Mitglied zu wählen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der CDU.

Vorschlag: Rainer Sommerfeld

Herr Rainer Sommerfeld wird einstimmig in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus gewählt.

zu 11 Wahl eines neuen Mitgliedes im Amtsausschuss

Durch das Ausscheiden von Herrn Sprick macht sich die Wahl eines neuen Amtsausschussmitgliedes erforderlich. Das Vorschlagsrecht liegt bei der CDU.

Vorschlag: Felix Steinbeck

Herr Felix Steinbeck wird einstimmig als weiteres Mitglied in den Amtsausschuss gewählt.

zu 12 Beschlussvorlagen - öffentlicher Teil

zu 12.1 Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Röbel/Müritz Vorlage: 25-2016-022

Herr Müller berichtet über die am 11.8. und 29.08.2016 durchgeführten Prüfungen der Eröffnungsbilanzen. Auf Grund des großen Sachverhaltes hat man sich für eine stichprobenartige Prüfung entschieden. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die Feststellung der Eröffnungsbilanz.

Herr Müller dankt den Mitarbeitern der Verwaltung, besonders Frau Guth und Frau Rose für die geleistete Arbeit.

Weiterhin informiert Herr Müller, dass er auf der konstituierenden Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zum Ausschussvorsitzenden gewählt wurde.

Herr Nickel vom NKHR-Beratungsbüro gibt eine Zusammenfassung. Für alle Gemeinden war erstmalig zum 01.01.2012 eine Eröffnungsbilanz aufzustellen.

Hierfür war das gesamte Vermögen, Verbindlichkeiten, Sondervermögen zu erfassen und zu bewerten. Herr Nickel erläutert, wie die Aufnahme und Bewertung erfolgte.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz stellt die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte und mit dem Prüfvermerk versehene Eröffnungsbilanz der Stadt Röbel/Müritz zum 01.01.2012 fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

zu 12.2 Feststellung der Eröffnungsbilanz für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Röbel/Müritz Vorlage: 25-2016-023

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz stellt die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Röbel/Müritz fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

zu 12.3 3. Satzung zur Änderung der Kurabgabensatzung der Stadt Röbel/Müritz Vorlage: 25-2016-020

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Kurabgabensatzung der Stadt Röbel/Müritz.

Abstimmungsergebnis:

- zu 12.4 Aufstellungsbeschluss zur Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 für das Ferienhausgebiet Teilbereich II im Tourismusgebiet "An der Müritz"
Vorlage: 25-2016-012

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung Röbel/Müritz beschließt die Aufstellung der Satzung über die
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 für das Ferienhausgebiet Teilbereich II im
Tourismusgebiet „An der Müritz“.
2. Der Geltungsbereich ist im Übersichtsplan durch eine gestrichelte Linie umgrenzt.
3. Ziel und Zweck der Planung
Ergänzung des Punkt 1.2 der textlichen Festsetzungen mit der ausnahmsweise zu-
lässigen Nutzung von Schank- und Speisewirtschaften im Teilbereich Ila.
4. Die Änderung des Bebauungsplanes soll im Rahmen eines vereinfachten Verfahrens
nach § 13 BauGB erfolgen.
Es wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erör-
terung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 abgesehen. Ge-
mäß § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung
nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe
nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfüg-
bar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3
BauGB und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.
5. Die Beauftragung an ein Planungsbüro sowie die Finanzierung der Änderung des Be-
bauungsplanes erfolgt durch den Vorhabenträger.
6. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

- zu 12.5 Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Röbel/Müritz durch das Amt Röbel-Müritz
Vorlage: 25-2016-021

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel-Müritz beauftragt das Amt Röbel-Müritz die gemäß des „Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V – BrSchG)“ vom 21. Dezember 2015 in § 2 Absatz 1 Punkt 1 aufgeführte Verpflichtung der Gemeinden zur Erstellung einer Brandschutzbedarfsplanung im Zusammenhang mit einer für das gesamte Amt Röbel-Müritz umfassenden Planung durch eine Fachfirma für Brandschutzplanung im Jahr 2017 erstellen zu lassen. Die notwendigen finanziellen Mittel werden in den Haushaltsplan des Amtes Röbel-Müritz für 2017 eingestellt und über die Amtsumlage der jeweiligen Gemeinde gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

zu 12.6 Übernahme des nationalen Kofinanzierungsanteils
Vorlage: 25-2016-024

Beschluss:

Die Stadtvertretung Röbel/Müritz beschließt für den Rübeler Segler-Verein „Müritz“ e.V. für die Fördermaßnahme „Sanierung des Sanitärgebäudes“ den nationalen Kofinanzierungsanteil in Höhe von voraussichtlich 25.000 € zu übernehmen.
Die finanziellen Mittel dafür werden in den Haushalt 2017 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

zu 15 Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nicht-öffentlichen Teil

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt und der Beschluss Grundschuldbestellung, Rangrücktritt und Anpassung Erbbaurecht – Vorlage-Nr. 25-2016-019 – bekannt gegeben..

zu 16 Sonstiges

Herr Sprick informiert über eine Aktion von Radio Ostseewelle am 26.09.2016 auf dem Marktplatz in Röbel. Durch diese Aktion erhält der TSV Röbel 2.000,00 €.

zu 17 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird um 20.25 geschlossen.

Richter
Präsident der Stadtvertretung

Lübke
Protokollführer/in